



Eine "Jecklinscheibe" ganz ohne Ohrabstand der Mikrofone

Aus: <http://home.snafu.de/bpm/>

UdK Berlin
Sengpiel
06.2007
Tutorium

???
???
???
???
???
???
???
???
???



???
???
???
???
???
???
???
???
???

Aus dem Manual: Das Jecklin- oder auch OSS- Verfahren (**O**ptimales **S**tereo **S**ystem) stammt eigentlich aus den 1930er Jahren und wurde vom Schweizer Jürg Jecklin in den 1960er und 1970er Jahren weiterentwickelt. Das Prinzip ist eine Stereoseparation durch eine etwa 30 cm große Scheibe, die mit schallabsorbierendem Material beschichtet ist. Auf beiden Seiten wird je ein Mikrofon mittig platziert - normalerweise mit Kugelcharakteristik, da dieses im Bassbereich linearer ist als eine Niere. Die Scheibe soll den menschlichen Kopf nachempfinden (also nicht nur die Welt ist eine Scheibe...) und die Schalleinwirkung auf beide Kugelmikrofone trennen.

Man spricht auch von Trennkörpermikrofonen. Na ja, das ist nichts Neues - man sieht so etwas nur selten. Für MD-Aufnahmen ist das Original zu umständlich und zu teuer. Diese Mikrofone hier sind als sehr lineare Messmikrofonkapseln fest in die Scheibe integriert. Das Kabel (etwa 5 m) mit 3,5 mm Miniklinke und Stativanschluss ist fest verbunden; somit ist das Ganze sehr einfach zu bedienen. Diese Scheibe wird auf einen Ständer (Stativ) geschraubt und der Stecker in den Mikrofoneingang am MD-Recorder gesteckt. Jetzt ist nur noch die optimale Aufnahmeposition für die Scheibe zu finden, dann richtig auszusteuern und los geht's. Die Kabellänge ist auf Wunsch veränderbar. Für Geräte ohne eigene Stromversorgung am Mikrofoneingang gibt es auch eine externe Batteriebox. Damit ist es auch möglich bei sehr hohen Pegeln das Mikrofon an den Lineeingang anzuschließen. Für sehr hochwertige Aufnahmen ist es vorteilhaft mit einem separaten Vorverstärker am Lineeingang zu arbeiten, da die Mikrofonvorverstärker der meisten Geräte nicht besonders gut sind.

Frequenzgang	20 Hz – 20.000 Hz
Empfindlichkeit	7 mV/Pa
Max. Schallpegel	120 dB
Signal/Rauschabstand	70 dBA
Spannung	2-10 Volt
Stromaufnahme	1 mA

Frage: Auf welche Art soll dieses Stereomikrofon mit 3,5 mm Miniklinke für MiniDisk-Recorder physikalisch arbeiten? Anmerkung: Eine Grenzfläche hat unbedingt schallhart zu sein, also völlig glatt und plan.

Die neue originale Jecklinscheibe mit **36 cm** Kugel-Mikrofonbasis und einer Scheibe von **35 cm** Durchmesser:
<http://www.mdw.ac.at/1101/iea/tm/scripts/jecklin/tt03mikrofon.pdf#search=%22Jecklin-Scheibe%22>

Weder der Abstand 0 cm noch der Abstand 36 cm können etwas mit dem "Ohrabstand" zu tun haben.

Siehe: Der Ohrabstand – welcher?

<http://www.sengpielaudio.com/DerOhrabstand-Welcher.pdf>

Vorbei ist es mit dem bei den Audiophilen* so beliebten menschlichen Ohrabstand in der Stereotonaufnahme.

*audiophil = das Hören liebend - Menschen, die gerne Musik in authentischer Qualität hören.